Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

STADTLABORE FÜR DEUTSCHLAND
LEERSTAND UND ANSIEDLUNG

PRESSEMITTEILUNG

IT'S A MATCH! ERSTE ANSIEDLUNG NACH ERFOLGREICHEM LEAN®-MATCHING IN DER HANAUER INNENSTADT

Die Verprobung von LeAn® – der Prozessinnovation für Leerstandsmanagement und Ansiedlungssteuerung, die im Rahmen des Projekts „Stadtlabore für Deutschland" entwickelt wird, ist in vollem Gange und erzielt positive Ergebnisse. Je nach Standort und Anforderungen der Nutzer:innen kann der Matching-Testbetrieb der digitalen Plattform rund zehn Matches pro Leerstandsfläche ermitteln. Das eröffnet den Modellstädten vielfältige Handlungsoptionen und den Raum für Gespräche. Dialogbasierte Ansiedlung in der Praxis: Erster Mietvertrag in Hanau unterschrieben. Austausch an weiteren Standorten in vollem Gange.

Köln, 08. Dezember 2022 — Vor etwas über einem Jahr sind 14 Modellstädte, das IFH KÖLN und eine große Zahl weiterer Partner angetreten, das Leerstands- und Ansiedlungsmanagement für Kommunen zu professionalisieren. Jetzt zeigt sich eines der Ergebnisse aus den Prozessen aus dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekt „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung" in den Innenstädten für alle auch auf einer Fläche. Ein Match aus der digitalen Plattform LeAn® (dem „Tinder für Innenstadtimmobilien" – siehe Pressemeldung vom 21.09.2021) ist erfolgreich in eine konkrete Ansiedlung überführt worden. Die Modellstadt Hanau konnte mithilfe der von LeAn® aufgezeigten Optionen eine zuvor leerstehende Fläche wieder mit Leben füllen. Pünktlich zum Vorweihnachtsgeschäft hat der Spielwarenladen „Wünsch dir´Was!" seine zweite Filiale eröffnet.

> *„Der Möglichkeitenraum, der durch LeAn® und die Matches geschaffen wird, versetzt Kommunen in die Lage, Leerstand kreativ zu begegnen", so Dr. Eva Stüber, Mitglied der Geschäftsleitung am IFH KÖLN. „Digitalisierung, Daten und Dialog – alle drei Aspekte haben in Hanau zum Ansiedlungserfolg beigetragen. Neben der datenbasierten Entscheidung für das Konzept und die Passung zur Fläche, zahlt die Ansiedlungsentscheidung auch auf das Zielbild der Stadt ein", so Stüber weiter.*

Beispiel Hanau: Nachnutzung schnell und mit großer Unterstützung der Kommune gesichert

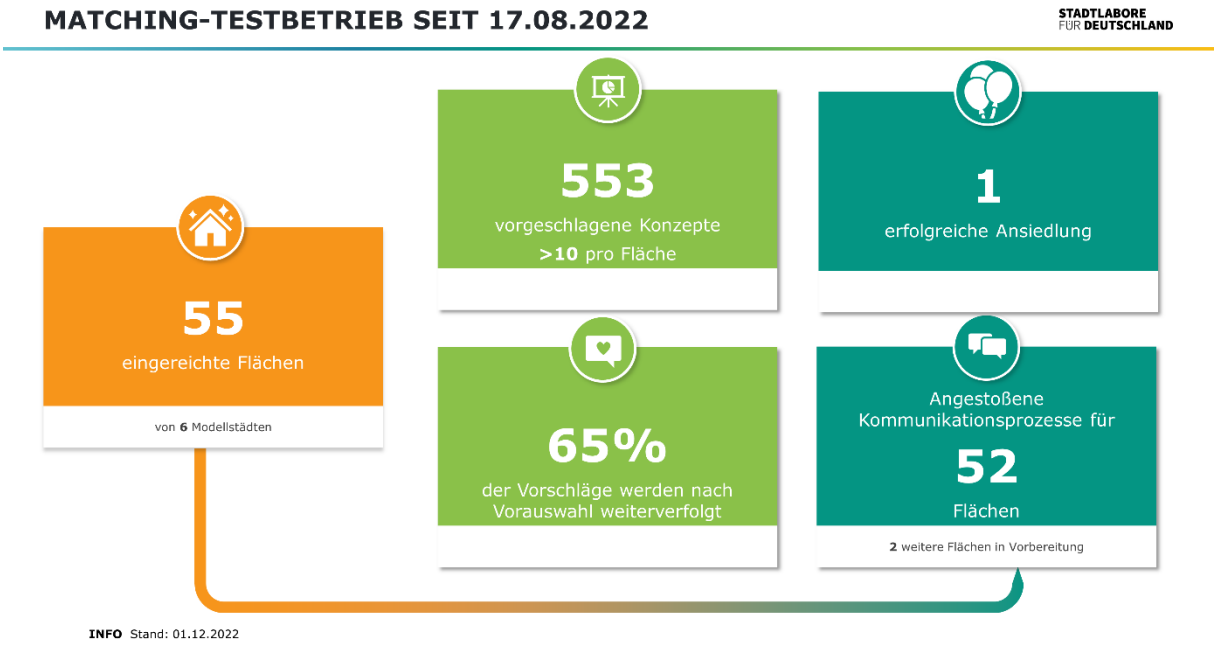
Nur rund einen Monat stand die Immobilie in der Nürnberger Straße leer – jetzt hat sich dank LeAn® der Nachvermietungsprozess stark beschleunigt. Aus den Vorschlägen, die die digitale Plattform auf Basis von Gesuchen, Flächen- und Standortanforderungen sowie Informationen zu Zielgruppen erstellt und in Kombination mit dem intensiven Dialog, den die Stadt mit Anbietenden und der Immobilienwirtschaft pflegt, konnten die Verantwortlichen der für Handelsansiedlungen zuständigen städtischen Gesellschaften BauProjekt Hanau GmbH und Hanau Marketing GmbH die Anforderungen der expansionswilligen zukünftigen Mieterin optimal bedienen. Nur wenige Tage sind zwischen Erstkontakt und der Besichtigung der rund 85 Quadratmeter großen Gewerbefläche mit anschließender Unterschrift des Mietvertrags vergangen.

„Es ist das Schicksalsjahrzehnt für unsere Innenstädte. Um ihre Bedeutung zu sichern, braucht es agile Konzepte und Herangehensweisen", sagt Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky: „Mit unserem Stadtentwicklungsprogramm ‚Hanau aufLADEN' haben wir inzwischen einen ganzen Instrumentenkasten aus innovativen Unterstützungsformen. LeAn® ist die perfekte Ergänzung dazu und wird unsere Bemühungen, neue, innovative Konzepte in der Innenstadt anzusiedeln, nochmals deutlich voranbringen." Dass das bundesweit erste Match mit der neuen Datenbank nun in Hanau zustande gekommen sei, freue ihn ganz besonders: „Das unterstreicht, dass wir mit unserer Herangehensweise, neue Formen der Ansiedlungspolitik zu probieren, offenbar auf dem richtigen Weg sind."

Das Konzept „Wünsch dir´Was!" stammt aus Bad Homburg und hat in Hanau nun die zweite Filiale eröffnet – weitere sind in Planung. Auf den Standort in Hanau war die Inhaberin über die breite Berichterstattung zum Stadtentwicklungsprogramm „Hanau aufLADEN" aufmerksam geworden. Zwischen der Kontaktaufnahme und der Geschäftseröffnung lagen nur wenige Tage – auch begünstigt durch die neuen Möglichkeiten, die LeAn® bietet.

„Dating-Phase" in vollem Gange – LeAn® liefert Grundlage für das Kennenlernen

Seit Mitte August 2022 läuft der Matching-Testbetrieb von LeAn®. Für den Test wurden 55 leerstehende oder leerfallende Immobilien in sechs Modellstädten genutzt, für die die Plattform insgesamt über 550 Matches generiert hat. Die circa zehn Matches pro Fläche stehen hierbei für datenbasierte Ansiedlungsvorschläge für die unterschiedlichen Standorte und Flächen. Konzepte bzw. Gesuche finden ihren Weg über den integrierten Gesuchsmelder oder die angeschlossene Datenbank der Leerstandslotsen in LeAn®. Dabei werden 65 Prozent der durch LeAn® generierten Ansiedlungsvorschläge nach der Vorauswahl weiterverfolgt. Aktuell laufen die Gespräche seitens der Modellstädte mit Konzeptbetreibenden für die ausgewählten Leerstandsflächen. Die „Dating-Phase" ist also voll im Gange – diese Funktionalität von LeAn® wird damit bestmöglich genutzt.



Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Wörter der Meldung: 654
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 5.025

Über das Projekt
Im Rahmen des Projekts „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung" erarbeitet das IFH KÖLN gemeinsam mit 14 Modellstädten unterschiedlicher Größe aus ganz Deutschland eine digitale Plattform für proaktives Ansiedlungsmanagement in Innenstädten und schafft die Basis für ein dialogorientiertes, standardisiertes Miteinander im Prozess der Vitalisierung von Stadtzentren. Neben dem digitalen Tool, stehen das Lernen der einzelnen Innenstadtakteur:innen voneinander und das Generieren der richtigen Daten für die Zukunftsplanung im Vordergrund. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und hat eine Laufzeit bis Dezember 2022. Zu den beteiligten Kommunen zählen: Bremen, Erfurt, Hanau, Karlsruhe, Köln, Langenfeld, Leipzig, Lübeck, Lüneburg, Mönchengladbach, Nürnberg, Rostock, Saarbrücken und Würzburg.

Hinter dem Projekt

Die Planung, Organisation und Durchführung des Projekts wird durch das IFH KÖLN vorgenommen. Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Kontakt

Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung
c/o IFH KÖLN
Sabrina Fritsche
+49 (0) 221 943607-74
s.fritsche@ifhkoeln.de
www.stadtlabore-deutschland.de

Kontakt Stadt Hanau
Dominik Kuhn
Stadt Hanau
+49 (0) 6181 18000 – 820
dominik.kuhn@bhg-hanau.de